

Erfüllt mit dem
HEILIGEN GEIST

THEMENHEFT



JOYCE MEYER

INHALT

Einleitung	5
1. Jesus und die Taufe	7
2. Die Aufgaben des Heiligen Geistes	11
3. Bevollmächtigt durch den Heiligen Geist	17
4. »Gott, das kann doch noch nicht alles gewesen sein!«	24
5. Das Streben nach der Taufe im Heiligen Geist	29
6. Die Gaben des Heiligen Geistes	34
7. Ist die Zungenrede auch heute noch von Bedeutung?	39
8. Die Gaben und die Motivation der Liebe	47
Schlusswort: Empfangen Sie den Heiligen Geist!	52
Quellenverweise	55
Weiterführende Literatur	58

EINLEITUNG

In den Jahren meines Dienstes stellte ich immer wieder fest, dass viele Menschen keine klare Vorstellung davon haben, was es mit der Taufe im Heiligen Geist auf sich hat und wie man die Gaben des Heiligen Geistes einsetzen und genießen kann. Viele wissen nicht einmal, ob ihnen die Möglichkeit, im Heiligen Geist getauft zu werden, überhaupt offensteht.

Ich persönlich glaube an die Taufe im Heiligen Geist und in diesem Buch will ich Ihnen erklären warum. Dazu möchte ich Ihnen anhand der Bibel meine eigenen Erfahrungen wie auch die Erfahrungen und Lehren anderer Christen näherbringen.

Bevor Gott mir zeigte, worin die Aufgabe des Heiligen Geistes in unserer Zeit besteht, war mir nicht klar, dass der Heilige Geist eine Person ist. Ich sprach immer von ihm als einem »Es«. Ich fragte die Menschen: »Haben Sie »es« empfangen?« Aber heute weiß ich – und bin sehr glücklich darüber –, dass der Heilige Geist sehr viel mehr ist als ein »Es«.

Der Heilige Geist ist die dritte Person der Dreieinigkeit; er ist die Kraft Gottes. Seine Aufgaben sind sehr vielfältig. Er ist unser Tröster, unser Ratgeber, Helfer, Fürsprecher, Verteidiger, Kraftspender und Beistand.¹ Seine Aufgabe besteht darin, uns dauerhaft mit seiner Gegenwart und Kraft zu erfüllen. Seine Hilfe befähigt uns, die Dinge, die sonst sehr schwer oder gar unmöglich für uns wären, mit Leichtigkeit zu bewältigen.

Um die Taufe im Heiligen Geist zu empfangen, müssen wir nichts weiter tun, als Gott im Glauben und Vertrauen darum zu bitten. Ich glaube, dass wir nur dann ein siegreiches Leben führen können, wenn wir die Taufe im Heiligen Geist verstehen und annehmen. Aber ich habe dieses Buch nicht geschrieben, um irgendjemanden von meiner Meinung zu überzeugen. Es soll den Menschen, die aufrichtig auf der Suche sind, zu neuen Erkenntnissen verhelfen; es soll denjenigen, die die Taufe im Heiligen Geist empfangen wollen, die nötige Unterstützung bieten und allen, die sie bereits empfangen haben und noch mehr darüber erfahren wollen, als nützliches Handbuch dienen.

Die Unzufriedenheit, mit der viele Christen zu kämpfen haben, entspringt zu einem großen Teil einem Mangel an Kraft in ihrem Leben – der Kraft, die wir nur erfahren können, wenn wir mit dem Heiligen Geist erfüllt sind. Wenn auch Sie zu diesen Menschen gehören, glaube ich, dass dieses Buch in Ihrem Leben eine Wende herbeiführen kann.

Nun wollen wir uns Gottes wunderbare Gabe², die man die Taufe im Heiligen Geist nennt, genauer ansehen. Ich hoffe, dass Sie mit einem offenen Herzen an dieses Thema herangehen und bete, dass Sie diese Botschaft klar verstehen, dass sie Ihnen dient und Ihnen reichlich zum Segen wird.

KAPITEL 1

Jesus und die Taufe

So begann Johannes in der Wüste, taufte und verkündigte eine Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden ...

Und er verkündigte und sprach: Es kommt einer nach mir, der stärker ist als ich, und ich bin nicht würdig, ihm gebückt seinen Schuhriemen zu lösen.

Ich habe euch mit Wasser getauft; er aber wird euch mit Heiligem Geist taufen.

Markus 1,4.7-8

Taufen bedeutet »tiefmachen, ein- oder untertauchen«. ¹ Etwas, das man in eine Flüssigkeit eintaucht, wird davon umspült und gefüllt, wie beispielsweise ein leeres Trinkglas, das man in ein Spülbecken mit Wasser legt. Dann können wir theoretisch sagen, dass das Glas im Wasser oder mit Wasser »getauft« wurde.

Anhand dieses Beispiels lässt sich auch ganz einfach erklären, was passiert, wenn wir die Taufe im Heiligen Geist empfangen: Wir werden mit der ganzen Kraft und Gegenwart Gottes überflutet und erfüllt. Das bedeutet, dass wir nicht mehr alles aus eigener Kraft tun müssen.

Jesus versuchte nicht, seinen Dienst aus eigener Kraft zu tun. Als Erstes wurde er im Heiligen Geist getauft.

Jesus wurde getauft – im Wasser und im Geist

Und es geschah in jenen Tagen, dass Jesus von Nazareth in Galiläa kam und sich von Johannes im Jordan taufen ließ.

Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er den Himmel zerissen und den Geist wie eine Taube auf ihn herabsteigen.

Und eine Stimme ertönte aus dem Himmel: Du bist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!

Markus 1,9-11

In diesem Abschnitt sehen wir, dass Jesus die Taufe im Heiligen Geist gleichzeitig mit seiner Taufe im Wasser empfing.

Manche Christen leiten aus diesem Ereignis eine Glaubenslehre ab und sagen, dass jeder bei der Taufe im Wasser auch die Taufe im Heiligen Geist empfängt. Andere vertreten die Meinung, dass jeder im Heiligen Geist getauft wird, wenn er wiedergeboren wird oder Jesus als seinen Retter annimmt. Wieder andere lehren, dass Kinder bei ihrer Konfirmation oder einer anderen religiösen Zeremonie im Heiligen Geist getauft werden.

Wir sollten uns davor hüten, Gott in eine Schublade von menschlichen Glaubenslehren zu stecken. Gott mag manche Dinge auf ganz natürliche Weise tun, aber er selbst ist übernatürlich und kann weit über die Grenzen und Schranken hinausgehen, die wir Menschen manchmal versucht sind, ihm aufzuerlegen.

Ich weiß das aus persönlicher Erfahrung. Als ich die Taufe im Heiligen Geist empfing, saß ich gerade in meinem Auto und hatte keine Ahnung, was da mit mir passierte, geschweige denn, dass es einen Namen dafür gab. Ich wusste, dass der Heilige Geist in mir war, weil ich an Jesus Christus glaubte, aber ich wusste auch, dass ich kein besonders siegreicher Christ war. Ich war immer noch auf der Suche nach einer engeren Beziehung zu Gott. Als ich Gott anflehte, mich näher an sich heranzuziehen, wurde ich im Heiligen Geist getauft. Ein Auto ist sicher nicht der übliche Ort, an dem Gott Menschen im Heiligen Geist tauft, aber offensichtlich hielt er es für angebracht, mir in meiner Not auf ganz ungewöhnliche Weise zu begegnen.

Eine meiner Bekannten hingegen empfing die Taufe im Heiligen Geist als Zwölfjährige bei ihrer Konfirmation. Seinerzeit wusste sie diese Erfahrung jedoch nicht einzuordnen. Erst viele Jahre später, als sie bereits im mittleren Alter war, wurde ihr klar, was damals in ihrer Jugend geschehen war. Sie begriff, dass dieses Ereignis den Weg für viele wunderbare Dinge geebnet hatte, die in ihrem späteren Leben passierten.

Das bedeutet also, dass Menschen durchaus zeitgleich mit ihrer Wassertaufe im Heiligen Geist getauft werden können, wie es auch bei Jesus der Fall war. Aber das muss nicht so sein. Wenn der Heilige Geist jedoch auf Menschen ausgegossen wird, lässt er sich dauerhaft in ihnen nieder und wirkt auf seine besondere, machtvolle Weise in ihnen, genauso wie er es bei Jesus tat.

Er stieg herab und blieb auf ihm

Und Johannes bezeugte und sprach: Ich sah den Geist wie eine Taube vom Himmel herabsteigen, und er blieb auf ihm [verließ ihn nie mehr].

Und ich kannte ihn nicht; aber der mich sandte, mit (im) Wasser zu taufen, der sprach zu mir: Der, auf den du den Geist herabsteigen und auf ihm bleiben siehst, der ist's, der mit Heiligem Geist tauft.

Johannes 1,32-33 (Schlachter ergänzt durch Amplified Bible)

Beachten Sie die zwei Formulierungen, die in diesem Abschnitt verwendet wurden: »Er *verließ ihn nie mehr*« und »den du *herabsteigen und auf ihm bleiben* siehst«. Warum wurden sie hier in Bezug auf die Taufe im Heiligen Geist verwendet?

Unter dem alten Bund kam der Geist Gottes oft in bestimmten Situationen oder bei bestimmten Ereignissen auf die Menschen, danach jedoch verließ er sie wieder. Er war *bei* ihnen, aber nicht *in* ihnen.

Wenn die Propheten im Alten Testament beispielsweise im Namen des Herrn weissagten, kam der Geist Gottes auf sie und gab ihnen die Botschaften für sein Volk ein.² Die Propheten gaben diese Botschaften dann unter der Salbung (das heißt, in der Vollmacht) Gottes und der Führung und Leitung des Heiligen Geistes weiter. Anschließend jedoch verließ der Heilige Geist die Propheten und kam erst wieder auf sie, wenn Gott eine weitere Botschaft für sie hatte.

Für uns aber gilt dasselbe, was die Bibel über die Taufe Jesu sagt: Der Geist Gottes kam auf ihn herab, blieb auf ihm und verließ ihn nie mehr. Das bedeutet, dass wir nie auf uns allein gestellt sind, sondern

immer die Hilfe bekommen, die wir brauchen, ganz gleich welche Aufgaben wir in unserem Leben erfüllen müssen.

Jesus als der Täufer im Heiligen Geist

Ihr aber lebt nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes [Heiliger] Geist in euch wohnt [euch anleitet und lenkt]; wer aber den [Heiligen] Geist des Christus nicht hat, der ist nicht sein [der gehört nicht zu Christus und ist nicht wirklich ein Kind Gottes].

Römer 8,9 (Schlachter ergänzt durch Amplified Bible)

Jesus ist der Täufer im Heiligen Geist.³ Die Geistestaufe ist keine vorübergehende Erscheinung im Leben eines Gläubigen. Wenn Jesus einen Menschen im Heiligen Geist tauft, zieht der Geist dauerhaft ins Leben dieses Menschen ein. Aber bevor jemand im Heiligen Geist getauft werden kann, muss er wiedergeboren sein.

Wenn Jesus Christus in uns lebt, ist auch der Heilige Geist in uns, weil der Vater, der Sohn und der Heilige Geist eins sind.⁴ Das ist eines der Dinge, die unser begrenzter Verstand nicht begreifen kann. Rein logisch betrachtet ist das nicht möglich, aber dennoch ist es wahr. Gott ist ein dreieiniger Gott – ein Gott, der aus drei Personen besteht. Wenn es den Heiligen Geist nicht gäbe, dessen Aufgabe unter anderem darin besteht, uns Wahrheit und Offenbarung zu schenken, wären wir nicht einmal in der Lage, an Jesus Christus zu glauben.